Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№. 122.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 7. August.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1903.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate August und September werden von allen Post-Anstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Die Waffeneinfuhr nach China.

Mit den von Europa gelieferten Gewehren bekämpfte China im Jahre 1900 die europäischen Truppen, mit Kruppschen Kanonen beschoß es die deutschen Soldaten. Allgemein war man daher der Ansicht, daß, nachdem man die Gefährlichkeit des bis dahin so sehr unterschätzten Feindes erkannt hatte, Europa ihm in Zukunft wenigstens nicht selber die Waffen darreichen dürfe. Im Frieden von Peking wurde die chinesische Regierung zu einem Edikt gezwungen, das die Einfuhr von Waffen nach China auf die Dauer von zwei Jahren verbot.

Dieses Verbot wird jetzt, am 25. August, erlöschen, und es wird nicht erneuert werden. Aber nicht etwa durch die Initiative Chinas, sondern durch die Schuld der Mächte. Unter deren Vertretern in Peking ist über eine Verlängerung des Verbotes keine Uebereinstimmung zu erzielen gewesen, vielmehr sollen sich mehrere Vertreter gegen eine Verlängerung ausgesprochen haben. Da die chinesische Regierung eine Aufhebung des Verbots erstrebt und sie zur Verlängerung des Verbots gemäß Art. V des Pekinger Schlußprotokolls nur auf Verlangen der Signaturmächte verpflichtet ist: so ist als wahrscheinlich anzusehen, daß das Verbot nach Ablauf der zweijährigen Frist infolge Nichterneuerung stillschweigend außer Kraft tritt.

Die Motive, die gegen eine Verlängerung wirkten, mögen einerseits politische gewesen sein, z. B. die Neigung Rußlands, China gefällig zu sein, andrerseits dürfte aber auch das Interesse der Waffenfabriken mitgeredet haben. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: „Es ist anzunehmen, daß auch die Mächte die von ihnen erlassenen Verbote der Ausfuhr von Waffen und Kriegsmaterial nach China alsbald aufheben werden. Für Deutschland ist das entsprechende Verbot durch die Allerhöchste Verordnung vom 6. August 1900 ergangen." Wir nehmen an, daß Deutschland sich nicht unter denen befunden hat, die für Verlängerung des Verbots eintraten. Aber jetzt werden sich wohl auch die deutschen Fabrikanten von dem internationalen Wettbewerb nicht ausschließen, und es wird vielleicht bei einer künftigen Expedition eine Kruppsche Kanone auf ein deutsches Kriegsschiff schießen. Europa hat die Lehre von 1900 vergessen, und die internationale Politik hat wieder einmal vor der internationalen Konkurrenz die Segel gestrichen.

Daß neue Unruhen in China nicht ausgeschlossen sind, haben die Nachrichten der letzten Monate gezeigt. Neuerdings wird gemeldet, daß jüngst in Peking 200 Räuber in den Sommerpalast der Kaiserin drangen und Gegenstände im Werte von 100000 Taels raubten. Es sind Eunuchen daran beteiligt. Bis jetzt sind von den 200 Räubern nur 6 festgenommen. Ein chinesischer Journalist namens Shenchien wurde in Peking auf barbarische Weise durch Totschlagen hingerichtet, nachdem er zugegeben hatte, daß er vor drei Jahren im südlichen China einen Aufstand zu erregen beabsichtigt habe. In New-York ist ein, nach einer Kabeldepesche, von der chinesischen Reformpartei an die fremden Mächte gerichteter Appell eingegangen, chinesische Journalisten, welche sich an einem Aufstand beteiligt haben, nicht an die chinesischen Behörden zur Hinrichtung auszuliefern.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 5. August. Zur Förderung der Obstbaumzucht im Regierungsbezirke Arnsberg hat der Kultusminister 1500 Mk. bewilligt, zur Verteilung an diejenigen Lehrer, die ihre Baumschulen in den Dienst der Gemeinden stellen. Damit wird das Verdienst der Lehrer um die Hebung des Obstbaues in vielen Gemeinden anerkannt.

Halver, 6. Aug. Zahlt die fälligen Steuern. Bis zum 8. August ist das zweite Viertel der Staats- und Gemeindesteuer zu entrichten. Um übermäßigen Andrang an der Gemeindekasse und die daraus sich ergebende Verzögerung in der Abfertigung des Publikums zu vermeiden, empfiehlt es sich dringend, die Einzahlung der Steuern nicht bis zum äußersten Termin zu verschieben, sie vielmehr möglichst bald zu bewirken.

Halver, 6. Aug. Posteinlieferungsbücher für jedermann. Bekannt ist, das verlegte Postquittungen oft schon zu großen Aergerlichkeiten und Weitläufigkeiten geführt haben. Wahrscheinlich veranlaßt durch die öfteren Anträge auf Nachforschungen über nicht mehr nachweisliche Einlieferungen hat das Reichspostamt seit 1899 die Anordnung getroffen, daß Posteinlieferungsbücher, die bis dahin nur an Behörden, Körperschaften, öffentliche Anstalten etc., sowie an Privatpersonen von „bewährtem, geschäftlichem Ansehen" ausgehändigt wurden, nunmehr auch Korrespondenten mit geringerem Postverkehr zur Verfügung gestellt werden. Die Uebergabe der Bücher an das Publikum geschieht kostenlos, und die Oberpostdirektionen sind angewiesen, auf möglichste Verwendung der Einlieferungsbücher durch solche Korrespondenten hinzuwirken. Immerhin scheint diese sehr bequeme Einrichtung in privaten Kreisen noch zu wenig bekannt zu sein. Für dasjenige Publikum, das nur einen mäßigen Postverkehr unterhält, sind neben den früheren Büchern zu 5, 10 und 25 Bogen auch solche zu 2 Bogen gefertigt worden, in denen sich Raum für 90 Eintragungen befindet. Man erhält die Posteinlieferungsbücher ohne weiteres in der Kanzlei des zuständigen Postamtes.

□ **Halver,** 5. August. Vor längerer Zeit verkaufte die größere kirchliche Gemeindevertretung das zwischen der Rektoratschule und der Dresbach'schen Fabrik liegende kirchliche Grundstück zum Preise von 35 Mk. pro Rute an Herrn Hermann Berghaus zu Oberbrügge und den an der genannten Fabrik liegenden Teil an die Firma Dresbach u. Co. zu demselben Preise. Dieser Verkauf hat die Genehmigung des Konsistoriums nur hinsichtlich des an die Firma Dresbach u. Co. abzutretenden Teiles gefunden und zwar auch da nur zum Preise von 40 Mk. pro Rute. Da das Grundstück unmittelbar an die Fabrik stößt, so hat sich die Firma einverstanden erklärt. Hinsichtlich des andern, weitaus größten Teiles soll von einem Verkauf vorläufig abgesehen werden. Von dieser Entscheidung wurde der größeren Gemeindevertretung in der letzten Sitzung Kenntnis gegeben. Wenn auch das Kollegium es bei der getroffenen Entscheidung bewenden lassen will, so war es doch fast einstimmig der Meinung, daß der Preis von 35 M. pro Rute ein angemessener sei, besonders bei der großen Tiefe desselben, wodurch die Zahl der Bauplätze im Verhältnis zur Größe doch nur eine geringe sei, welcher Meinung auch zu Protokoll Ausdruck gegeben wurde.

(§) **Schalksmühle,** 4. Aug. Schwere Verletzungen an beiden Füßen zog sich heute Vormittag der Hammerschmied C. Schmidt von hier auf folgende Weise zu. Sch. kam von der Arbeit und sah in der Nähe seiner Wohnung, daß das Pferd des Händlers K. nicht im Stande war, einen schwer beladenen Wagen einer kleinen Steigung hinauf zu ziehen. Aus Mitleid hierüber faßte er und verschiedene andere zufällig vorbeikommende Arbeiter in die Räder und an den Wagen, wobei Sch. in ein Vorderrad faßte, dabei aber nicht beachtete, daß das Hinterrad gefährlich für ihn werden könnte. Kaum war der Wagen in Bewegung gebracht worden, so war auch schon das Unglück geschehen. Das Hinterrad hatte den Bedauernswerten erfaßt, ihn zu Fall gebracht und war ihm, noch bevor es einer verhindern konnte, über beide Füße gegangen. Der hiesige Arzt, der nach kurzer Zeit zur Stelle war, stellte an einem Fuß starke Quetschungen, an dem andern außerdem eine tiefe Fleischwunde fest, deren Heilung längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Sch. ist der Ernährer einer zahlreichen Familie. Hoffentlich zieht der Unfall für den Bedauernswerten keine schlimmen Folgen nach sich.

Schalksmühle, 5. Aug. Das hiesige Postamt hatte im Jahre 1902 an Porto und Telegraphengebühren eine Einnahme von 35665 (29959) Mk. Für Empfänger im Orts- oder Landbestellbezirk gingen ein an Briefen, Postkarten, Drucksachen und Warenproben 164164 (178386) Stück, an Paketen ohne Wertangabe 13275 (12194) Stück, an Briefen mit Wertangabe 629 (600) Stück, an Paketen mit Wertangabe 89 (87) Stück. Aufgegeben wurden hier an Briefen, Postkarten, Drucksachen und Warenproben 173004 (232128) St., an Paketen ohne Wertangabe 18172 (15642) St., an Briefen mit Wertangabe 754 (1002) Stück, an Paketen mit Wertangabe 49 (51) Stück. Es gingen ein an Postnachnahmesendungen 2587 (2369) Stück, an Postauftragsbriefen 719 (732) Stück. Der Betrag der eingezahlten Postanweisungen belief sich auf 626851 (609120) Mk., der der ausgezahlten 716552 (667703) Mk. Die Zahl der eingegangenen Telegramme stellte sich auf 1312 (1477) Stück, die der aufgegebenen 1386 (1337) Stück. Die Zahl der Fernsprechanschlüsse betrug 38, die der geführten Gespräche 60036, die Einnahme aus dem Verkauf von Wechselstempelmarken stellte sich auf 809 (663) Mk. Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1901.

× **Kierspe,** 6. Aug. Da jetzt die Zeit des Auftretens der Trommel- oder Blähsucht beim Rindvieh beginnt, so dürfte ein im Vereinslokal des landwirtschaftlichen Vereins in Kierspe am Sonntag, den 9. August cr. nachmittags 6 Uhr gehaltener Vortrag des Herrn Tierarztes Plate sehr angebracht sein, in welchem sich der Redner eingehend über die Ursachen, Erscheinungen, Verlauf, Verhütung und Behandlung des Aufblähens auslassen wird. Insbesondere werden die Regeln bei der Anwendung des Pausenstiches mit Demonstrationen am lebenden Tiere angegeben. In dem zweiten Teile des Vortrages behandelt Herr Tierarzt Plate Wesen, Ursachen und Heilung des seuchenhaften Verkalbens beim Rindvieh, dieser unheimlichen, sich unmerklich in viele Gehöfte unseres Kreises sich einschleichenden Seuche, die insbesondere bei den hohen Viehpreisen einen großen wirtschaftlichen Schaden nach sich zieht. Es wäre zu wünschen, daß die interessierten Landwirte sich zahlreich einfänden, und nicht dieselbe Lauheit an den Tag legen, wie sie diese bei anderen Vorträgen über die Landwirtschaft und Viehzucht bewiesen haben.

Hagen, 5. Aug. Eine für das Auktionswesen wichtige Entscheidung hat das Kammergericht gefällt. Nach einer von dem Handelsminister auf Grund des § 38 der Gewerbeordnung erlassenen Vorschrift vom 11. Juli 1902 ist den Auktionatoren der Betrieb gewisser Gewerbe gänzlich untersagt, während der Betrieb anderer Gewerbe nur mit Erlaubnis des Regierungspräsidenten ausgeübt werden darf. Der Auktionator L. war angeschuldigt worden, sich gegen die ministerielle Vorschrift vergangen zu haben, indem er auch Waren freihändig zu verkaufen pflegte. Der Angeschuldigte bestritt, sich strafbar gemacht zu haben, da die fragliche Vorschrift nicht als rechtsgültig angesehen werden könne: sie verstoße gegen den Grundsatz der Gewerbefreiheit. Der Strafsenat des Kammergerichts hat indessen in Uebereinstimmung mit dem Vorsitzenden entschieden, daß die ministerielle Vorschrift, welche den ungesunden Auswüchsen im Auktionswesen entgegentreten solle, zu Rechte bestehe.

Hagen, 5. Aug. Ein nettes Früchtchen erwischte gestern unsere Kriminalpolizei. Ein 17jähriger Bursche hatte in Abwesenheit seiner Mutter die Schublade erbrochen und ein Sparkassenbuch über 1000 M. an sich genommen. Bei dem Versuche hiervon 250 M. zu erheben, erfolgte seine Festnahme.

Iserlohn, 4. Aug. Ein seltener Diebstahl kam gelegentlich des Schützenfestes zu Deilinghofen vor. Als man nach beendeter Feier die Fahne zum Hause des Hauptmanns bringen wollte, war sie spurlos verschwunden. Es fand nun auf dem Bahnhof Hemer in Wagen von Karussell-, Zirkus- und Budenbesitzern, die auf dem Feste gewesen waren, eine eingehende polizeiliche Untersuchung statt, allein das Schützenbanner wurde nicht gefunden.

Witten, 1. August. Der Verein für Orts- und Heimatskunde in der Grafschaft Mark, dem unsere Stadt für seine Museumszwecke das alte Volksschulgebäude an der Hauptstraße zur Verfügung gestellt hat, trat jetzt der Frage näher, ein besonderes Museumsgebäude zu errichten. Der Verein besitzt an der Blücherstraße ein günstig gelegenes 200 Quadratmeter großes Grundstück, das einen Wert von 50—60000 Mk. hat. Auf diesem Grundstücke muß das Museum erbaut werden, sonst fällt es an den Vorbesitzer Rentner Krumme genannt Suhrmann zurück. Ueber große Geldmittel verfügt der Verein leider nicht, und er hat auch nichts aus dem Ueberschusse der Düsseldorfer Ausstellung erhalten; er hofft aber dennoch 50000 Mk. für den Museumsbau zunächst flüssig machen zu können.

Bommern, 3. Aug. Das gestrige Pferderennen nahm einen tragischen Abschluß. Einer der Arrangeure verduftete nämlich gegen Schluß der Veranstaltung mit der Kasseneinnahme. Die Kl.'sche Kapelle mußte infolgedessen mit leeren Händen abziehen.

Linderhausen bei Arnsberg, 3. Aug. Auf dem gestrigen Krieger- und Volksfeste am Ullenbahl sollte u. a. ein Neger als Feuermensch auftreten. Als Nachmittags die erste Vorstellung beginnen sollte, explodierte durch einen unglücklichen Zufall der Benzin- oder Spiritusbehälter. Die Kleider des Schwarzen fingen Feuer und bald stand der Neger in hellen Flammen. Der Aermste erlitt so schwere Brandwunden am ganzen Körper, daß man ihn ins Krankenhaus schaffen mußte.

Herne, 5. August. Der Wirteverein Herne läßt durch seine Mitglieder Zettel folgenden Inhalts im Bedarfsfalle zur Verbreitung bringen:

Zur Notiz!

Laut Oberpräsidialverordnung vom 4. Juni 1903 ist es uns unter Androhung von Strafe verboten, an Kinder im schulpflichtigen Alter Branntwein zu verabfolgen.

Wirteverein Herne.

Wattenscheid, 3. August. Als beim Ausgang einer Kinderbewahrschule 6 Kinder die schmale Brücke an der Bochumer Straße passierten, wurden sie von einem Lastfuhrwerk gegen die Brückenmauer gequetscht, wobei 3 Kinder schwere Verletzungen davontrugen. Die Verletzungen eines der drei sind derart, daß jede Hoffnung ausgeschlossen ist. Die Kinder fanden Aufnahme im hiesigen Krankenhaus.

Recklinghausen, 5. Aug. Zeche „König Ludwig" macht durch Anschlag bekannt, daß vom 1. August an sämtliche Wurmkranke ihren vollen Lohn einschließlich der drei ersten Krankheitstage erhalten, d. h. der Differenzbetrag zwischen dem Krankengeld und dem vollen Lohn wird ihnen von der Zechenverwaltung ersetzt. Im Kreise Ruhrort ist diese Maßnahme auf fast allen Zechen getroffen worden.

Aplerbeck, 4. August. Die Untersuchungen auf das Vorhandensein von Wurmkrankheit werden nunmehr auch auf den Zechen in unserem Amte vorgenommen. Vor der Hand erstreckt sich die Untersuchung auf 20% der Belegschaften.

Radevormwald, 5. August. Durchgebrannt mit einer Summe von etwa 800 bis 1000 Mk. ist ein an der Ennepe-Talsperre als Koch beschäftigter Ausländer. Er hatte für den Kantinenwirt Marasante ca. 450 Mk. vereinnahmt, seine Arbeitskollegen um namhafte Summen angepumpt und ferner bedeutende Beträge, die mit der Post versandt werden sollten, und ihm zu diesem Zwecke anvertraut worden waren, unterschlagen. Von dem Betrüger hat man bisher noch keine Spur.

Hoisten Kr. Grevenbroich, 4. August. Unglücksfall. Die Frau eines hiesigen Kleinhändlers verließ in der vorigen Nacht im Fieberwahne ihre Wohnung; heute Morgen wurde ihre Leiche im Weiher gefunden.

Gruiten, 5. Aug. Ein nettes Bürschchen scheint der zehnjährige Schüler August G. werden zu wollen. Dieser Tage brachte er zu der Schnellschuhsohlerei Klein ein Paar Stiefel zur Reparatur. Da niemand im Laden war, ließ er eine an der Wand hängende Uhr gleich mitgehen. Der Zufall wollte es, daß der Geschäftsinhaber gleich darauf auf seine Uhr sehen wollte und infolgedessen den Diebstahl bemerkte. Der Verdacht lenkte sich sofort auf den Schüler G., und bei den polizeilichen Nachforschungen wurde er auch bald überführt. G. hatte von der Uhr, um sie unkenntlich zu machen, den Uhrdeckel entfernt und die Zeiger halb zerbrochen. Der jugendliche Dieb wurde eingesperrt und dürfte, da es ihm zu Hause an der nötigen Erziehung zu fehlen scheint, in Fürsorgeerziehung gegeben werden.

Meinerzhagen.

Unser **Lokalmissionsfest** wird, so Gott will, am Sonntag, den 23. August, XI. post trin., gefeiert werden. Die Festpredigt hat Herr Pastor Wilh. Geck in Herscheid übernommen. Beginn des Gottesdienstes 10½ Uhr. Die Nachversammlung mit Kaffeetrinken — das Gedeck 60 Pfg. — beginnt im Kronensaale Nachmittags 3 Uhr. In derselben werden die Herren Missionar Helmich von Neu-Guinea und Pastor Stein aus Crombach Ansprachen halten. Unser Kirchenchor und der Crombacher Posaunenchor in Stärke von 35—40 Bläsern werden das Fest durch ihre Darbietungen verschönern. Die Gemeindeglieder, sowie auswärtige Missionsfreunde werden zu dem Feste freundlich eingeladen.

Das Presbyterium.

Namens desselben: Fr. Geck, Pfr.

Kreisschulinspektion Kierspe.

Konferenz in Börlinghausen
am **18. August cr.,** 10½ Uhr Vormittags.

Der Kreisschulinspektor:
Pels Leusden, Pfarrer.

Nachstehende

Maschinen

nur wenig gebraucht und gut erhalten als:

1 Breitdreschmaschine mit Lattenschüttelwerk und Göpel,
1 Säemaschine,
1 Kartoffelerntemaschine,
1 Häckselmaschine,

und verschiedene andere **landw. Maschinen, Geräte, Wagen** etc., sowie **4 Stück neue Fenster** von pitsch pine Holz mit Beschlag, sind billig zu verkaufen und können bei mir besichtigt werden.

Aug. Radke,
Halver.

Schöne

Weintrauben, Aepfel, Birnen, Pflaumen, Apfelsinen, Cocosnüsse

frisch eingetroffen.

Emil Helmenstein.

Für die Küche:

Salatöl, ext. fein. Tafelöl, Olivenöl, Essig, Essig-Essenzen, Fruchtsäfte, Puddingpulver, Vanillesaucenpulver, Vanille und Gelatine, Backpulver, Citronen-Essenz, Cayenne-Pfeffer, Rosen-Paprica, Kapern und diverse Suppenmehle.

Frau E. Lausberg.

Zur Zeit der **frischen Gemüse** empfehle

„Wurms Magendoktor"
in eleganten Gläsern
zu **50, 60 und 100 Pfg.**

Ernst Neuser, Halver.



Beste Auskunft d. d Reichh. Modenalbum u Schnittmusterbuch (nur 50 Pf)
Beste Hilfe f. jede Art Schneiderei durch die **Favorit-Schnitte.** Vielf. präm. 1000f. gel.

Verkaufsstelle für Hagen und Umgebung bei

Hermann Kornblum,
Hagen i. W.



Um den in den nächsten Wochen heimkehrenden Reservisten den Uebertritt in das bürgerliche Leben zu erleichtern und ihnen zur möglichst sofortigen Wiedererlangung einer Berufsstellung behüflich zu sein, hat die diesjährige Delegierten-Versammlung der Krieger- und Wehrvereine von Lüdenscheid und Volme Gebiet beschlossen, in den Monaten **September** und **Oktober** die

Arbeitsnachweisstelle für Reservisten

wieder ins Leben treten zu lassen.

Dieselbe soll den Bereich des ganzen Verbandes umfassen.

Die Geschäftsstelle befindet sich, wie im Vorjahre beim Kameraden **Wilhelm Schulte, Bahnhofstraße** in **Lüdenscheid.**

An alle Arbeitgeber, welche Arbeitskräfte benötigen, richten wir hiermit die ergebenste Bitte, ihre Wünsche mündlich oder schriftlich in der vorgenannten Geschäftsstelle anzubringen.

Außerdem sind alle Vorstandsmitglieder der Verbandsvereine zur Auskunft und zur Entgegennahme von Gesuchen gern bereit.

Lüdenscheid, im August 1903.

Der Verbands-Vorstand.

Am Sonntag, den 9. August, Nachmittags 5 Uhr,
findet im Gasthof **Niggeloh** in **Brügge**

Vortrag eines Fremdenlegionärs

über seine Erlebnisse statt.

Entree 30 Pfg.

Wilh. Bell jr.

Buchdruckerei, • • • • Buchbinderei.
Halver.

Anfertigung sämtlicher Drucksachen für Geschäfte und Private.

Preislisten	Statutenbücher
Geschäftsavise	Mitgliedskarten
Wechsel	Einladungen
Rechnungen	Programme
Quittungen	Liederbücher
Mitteilungen	Verlobungs- } Karten u.
Zirkulare	u. Hochzeits- } Briefe
Briefbogen	Speise- und Weinkarten
Briefkouverts	Visitenkarten
Lieferscheine	Trauerbriefe
Lohnlisten	Trauerkarten
Lohnzettel	etc. etc.

in feinster Ausführung zu billigsten Preisen.
Prompte Lieferung!

---

1. Geld-Lotterie zur Erhaltung des Schlosses Burg an der Wupper.

Ziehung am 2. und 3. September.
Hauptgewinne: **60,000, 30,000, 20,000, 10,000 Mk. usw.**
Loos 3 Mk. Gewinn-Liste 30 Pf. extra.

10. Wohlfahrts-Lotterie
zu Zwecken der deutschen Schutz-Gebiete.
Hauptgewinne: **100,000, 50,000, 25,000, 15,000 Mk. usw.**
à Loos 3,30 M. Gewinn-Liste 30 Pf. extra.
Ziehung am 28., 29., 30. September, 1. und 2. Oktober.

Adolf Uellendahl, Schalksmühle.

Peter Bettermann
Weingroßhandlung
Bingen a/Rh. Hagen i/W.
Eigene Weinberge und Keltereien in Bubenheim b. Oberingelheim a. Rh.
Vertretung und Niederlage:
Ernst Neuser, Halver.

Silber-Sand

ist wieder vorrätig bei
Emil Helmenstein.

Ia. russischen Hafer,
empfehle solchen zu den billigsten Preisen.
Albert Herdepe, Halver.



Man verlange
Scherer's Cognac
Gg. Scherer & Co. Langen b/Darmstadt

Ärztlich empfohlen.
Preise auf den Etiketten.
Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.
Cognac zuckerfrei „ 3.
Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranke.

Allein-Verkauf für
Halver:
Carl Fretlöh.

Mehrere Fuhrleute beabsichtigen, einen

Fuhrmanns-Verein

zu gründen und werden die Interessenten zu der am **Sonntag** im Lokale der Frau Ww. E. Mattheus, Nachmittags um 4 Uhr stattfindenden **Versammlung** eingeladen.

Mehrere Fuhrleute.



Freiw. Feuerwehr

Carthausen.

Samstag, den 8. August 1903,
Abends 8 Uhr

Uebung.

Das Kommando.

NB. Sämtliche Steigerlaternen müssen mitgebracht werden.

Schöne wohlschmeckende

Kartoffeln

(neue Sorte)
zu haben bei
Emil Helmenstein.

Lederöl, Maschinenöl und Zentrifugenöl
stets vorrätig bei
Albert Herdepe, Halver.

Zur

Einmachzeit

empfehle:
Weinessig,
Einmachzucker,
Salicyl
und
alle Gewürze.

Frau E. Lausberg.

Neueste

Tapeten u. Borden

Wachstuche, Gummi-Unterlagen, Matten, Fensterleder, Schwämme, farbige und klare **Fußbodenlacke** (rasch trocknend), **Pinsel, Bürstenwaren, Fensterglas, Spiegelglas** nach Maaß geschnitten, **Broncen** flüssig u. trocken, **Farben** in allen Tonarten, trocken und fertig gemischt zum Anstreichen, **Stofffarben** zum Färben der Kleider, Ledertaschen, Portemonnaies, Zigarrentaschen etc. etc.

empfiehlt zu billigsten Preisen die Materialwaren- u. Tapetenhandlung von

Carl Lauer, Halver,
Anstreichermeister.

Für Schuhmacher:

Sämtliche
Schuhmacher-Bedarfsartikel
in nur prima Ware
habe zu den billigsten Preisen abzugeben

F. Reinwald, Halver.

Für Raucher!

Holländischer Canaster
½ Pfd. Packete **20** Pfg.

F. W. Schulte, Buschhausen.

Kranken- u. Sterbekasse

Halver.

Sonntag, den 9. August 1903

Quartal-Auflage

des 3. Quartals.

Es bittet um pünktliche Zahlung

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Halver.

Sonntag, den 9. August cr.,
Morgens 6 Uhr

Uebung.

Das Kommando.

Turn-Verein Halver.

Freitag, den 7. August 1903,
Abends 8½ Uhr

Hauptversammlung
im Vereinslokale.

Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Rechnungsablage.
3. Ergänzungswahl d. Vorstandes.
4. Berichterstattung.
5. Feier des Stiftungsfestes.
6. Verschiedenes.

Der Turnrat.

Turnverein Deckinghausen.

Samstag, den 8. August cr.,
Abends 8½ Uhr

Vorstands-Sitzung.

Turnverein Grünenbaum.

Sonntag, den 9. August cr.,
Nachmittags punkt 5 Uhr

Versammlung.

Tages-Ordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.

Der Vorstand.

K. ● ● E.

Samstag, den 8. August:

Versammlung.



Kegelklub „Linken"

Samstag, den 8. August cr.,
Abends 8½ Uhr

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Miet-Verträge

hält vorrätig
Wilh. Bell jr.